

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

13. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege

Sitzungstermin:	Montag, 14.10.2024
Sitzungsbeginn:	16:05 Uhr
Sitzungsende:	17:53 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	
Barbara Steffen - CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Ulf Hansen - FDP	
Rolf Bauer - SPD & FW	Vertretung für: Frau Renate Prüß
Ellen Ehrich - CDU	Vertretung für: Herrn Lars Rottloff
Britta Gerdes - SPD & FW	
Dr. Hermann Junghans - CDU	
Enrico Kreft - SPD & FW	
Monika Schedel - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Karin Burakowski
Sigrun Schulze - LINKE & GAL	Vertretung für: Herrn Andreas Müller Fraktionsvorsitzender
Hauke Wegner - CDU	
Beiratsmitglieder	
Gundula Beuster - Beirat für Senior:innen	
Bettina Hofmann - Beirat für Senior:innen	
Verwaltung	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Angela Buske - 4.416 Stadtbibliothek	
Dr. Dominik Kuhn - 4.415 Archiv	

Dr. Dirk Rieger - 4.491 - Archäologie und Denkmalpflege	
Gerald Schleiweis - 4.416 Stadtbibliothek	
Dr. Tilmann von Stockhausen - 4.041.7 Die Lübecker Museen	
Protokollführung	
Annika Jarrens - 4.041 Fachbereichsdienste	
Sonstige Personen	
Ilhan Isözen - Haus der Kulturen Forum für MigrantInnen	
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Oliver Marten - AfD	entsch.
Andreas Müller - LINKE & GAL Fraktionsvorsitzender	entsch.
Renate Prüß - SPD & FW	entsch.
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Karin Burakowski - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entsch.
Lars Rottloff - CDU	entsch.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2024	
3	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
3.1	Mitteilungen des Vorsitzenden	
3.1.1	Sitzungstermine des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege 2025	VO/2024/13620
3.2	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2.1	Mitteilungen der Senatorin	
3.2.2	Mündliche Mitteilung (4.491 Archäologie und Denkmalpflege): Aktuelles aus dem Bereich - mit Präsentation	
3.2.3	Mündliche Mitteilung (4.416 - Stadtbibliothek): Aktuelles aus dem Bereich - mit Präsentation	
3.2.4	Mündliche Mitteilung (041.7 Kulturstiftung): Aktuelles aus der Kulturstiftung - mit Präsentation	
3.3	AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Verträge der Hansestadt Lübeck mit Betreibern öffentlicher Werbeflächen	VO/2024/12875
3.3.1	Antwort auf die Anfrage der AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Verträge der Stadt mit den Betreibern öffentlicher Werbeflächen	VO/2024/13322
3.4	Anfrage des BM Detlev Stolzenberg: Verfügbarkeit von Proberäumen für private Musik- und Theatergruppen	VO/2024/13332
3.5	Anfrage des AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erfassungen und wissenschaftliche Dokumentationen der Lübecker Friedhöfe	VO/2024/13456
3.6	AM Hauke Wegner (CDU): Anfrage zum Bericht "30 Jahre UNESCO Welterbe - Situation der Archäologie und Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck"	VO/2024/13490
3.7	AM Monika Schedel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Nachverfolgung von Sanierungen und Wartungsverträgen bei Denkmälern	VO/2024/13612

3.8	Anfrage des AM Andreas Müller (Linke & GAL): Kran auf der Nördlichen Wallhalbinsel	VO/2024/13633
4	Berichte	
4.1	Bericht zum Antrag des AM Hennig Stabe (CDU): Prüfung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek	VO/2023/12727-01
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Empfehlung zum Zurückziehen der Ziffer 5 des Beschlusses VO/2023/12266-01 (Beantragung der Aufnahme der Tradition der Alten- und Krankenpflege im Heiligen-Geist-Hospital Lübeck als immaterielles UNESCO Weltkulturerbe)	VO/2024/13607
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Durchführung eines Symposiums zum immateriellen Schutzgut der Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals	VO/2023/12212
7.2	AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Dr. Hermann Junghans (CDU), Renate Prüß (SPD): AT zu VO/2024/13623 Ehrenfriedhof	VO/2024/13623-01
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Es sind keine zu verpflichtenden Ausschussmitglieder anwesend.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- **TOP 3.8, VO/2024/13633**, Anfrage des AM Andreas Müller (Linke & GAL): Kran auf der Nördlichen Wallhalbinsel
- **TOP 4.1, VO/2023/12727-01**, Bericht zum Antrag des AM Hennig Stabe (CDU): Prüfung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
- **TOP 5.1, VO/2024/13607**, Empfehlung zum Zurückziehen der Ziffer 5 des Beschlusses VO/2023/12266-01 (Beantragung der Aufnahme der Tradition der Alten- und Krankenpflege im Heiligen-Geist-Hospital Lübeck als immaterielles UNESCO Weltkulturerbe)
- **TOP 7.2, VO/2024/13623-01**, AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Dr. Hermann Junghans (CDU), Renate Prüß (SPD): AT zu VO/2024/13623 Ehrenfriedhof
- **TOP 11.2, VO/2024/13639**, Anfrage des BM Detlev Stolzenberg (Unabhängige Volt-PARTEI): Förderentscheidung "junges schauspiel lübeck"

Der Vorsitzende schlägt die gemeinsame Beratung von TOP 5.1 und 7.1 vor. Der Ausschuss stimmt zu.

Fr. Frank weist darauf hin, dass die Anfrage unter TOP 11.2 zunächst im nichtöffentlichen Teil behandelt werden solle, da die Prüfung zur öffentlichen/nichtöffentlichen Behandlung andauere.

AM Wegner erkundigt sich nach der Antwort zu der Anfrage unter TOP 3.6. Fr. Frank sagt die Beantwortung in der nächsten Sitzung zu.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung des für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP 11.1 abstimmen. Der Ausschuss stimmt der nichtöffentlichen Behandlung einstimmig zu.

AM Petereit stellt für TOP 11.2 einen Vertagungsantrag. Der Vorsitzende lässt über die Vertagung abstimmen. Der Ausschuss beschließt einstimmig, TOP 11.2 zu vertagen.

Damit ist die Tagesordnung festgestellt.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.09.2024

Es gibt keine Wortmeldung. Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Betreiber des Pferdekutschenmuseums den Ausschuss zu einer Besichtigung eingeladen habe. Er schlägt vor, diese ggf. vor der Sitzung im März [10.03.2025] durchzuführen. Der Ausschuss bekundet Interesse an der Führung. Ferner weist der Vorsitzende darauf hin, dass der Kulturentwicklungsplan in der Sitzung der Bürgerschaft vertagt wurde und die Vorlage in der November-Sitzung des Ausschusses und anschließend in den weiteren Gremien erneut behandelt werde.

zu 3.1.1 Sitzungstermine des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege 2025 Vorlage: VO/2024/13620

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Ausschuss nimmt die Sitzungstermine 2025 zur Kenntnis.

zu 3.2 Mitteilungen der Verwaltung

zu 3.2.1 Mitteilungen der Senatorin

Fr. Senatorin Frank berichtet zur 16. Lübecker Theaternacht, die am Samstag, 27.09.2024, mit großem Erfolg stattgefunden habe. Rund 3.400 Tickets seien ausgegeben worden und insgesamt hätten 25 Ensembles teilgenommen.

Ferner macht Fr. Frank auf die bevorstehenden 66. Nordischen Filmtage Lübeck aufmerksam. Am 08.10.2024 habe die Programm-Pressekonferenz stattgefunden und der Vorverkauf beginne bereits am 26.10.2024. Neben Kinovorführungen werde es auch eine Filmauswahl im Streaming geben.

Bzgl. der VO/2023/12725 „Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern der vier Lübecker Hochschulen“ teilt Fr. Frank mit, dass zunächst die Musikhochschule Lübeck in eine Sitzung eingeladen werden könne und erkundigt sich nach den Anliegen des Ausschusses. AM Stolzenberg schlägt vor, die Umbaupläne, Erweiterungsabsichten, räumlichen Bedarfe und eine stärkere Verzahnung mit den weiteren Musikeinrichtungen der Stadt zu thematisieren. Der Ausschuss stimmt zu. Fr. Frank weist darauf hin, dass die Thematisierung von Umbauplänen möglicherweise erst später erfolgen könne.

zu 3.2.2 Mündliche Mitteilung (4.491 Archäologie und Denkmalpflege): Aktuelles aus dem Bereich - mit Präsentation

Hr. Dr. Rieger berichtet über die Funde in der Beckergrube, insbesondere über das Dach der Beckergrube 87 aus dem Jahr 1300(+5). Er stellt dem Ausschuss eine Besichtigung des Gebäudes in Aussicht. Ferner stellt Hr. Dr. Rieger die Funde im Gewerbepark Semiramis vor und lädt zum Lübecker Kolloquium zur Stadtarchäologie im Hanseraum am 21.-24.10.2024 ein.

Hr. Dr. Rieger und Hr. Dr. Kuhn stellen ein Kooperationsprojekt zur Digitalisierung von historischen Wegebauarten vor.

AM Stolzenberg und Hr. Rieger sprechen zur künftigen Gestaltung der Straßenoberfläche in der Beckergrube im Vergleich zur Breiten Straße. AM Dr. Junghans fragt, wie viel Prozent von der baulichen Struktur in der Beckergrube erhalten bleiben. Hierzu antwortet Hr. Dr. Rieger, dass die Mauern erhalten bleiben würden, die Pflanzgruben würden entsprechend angelegt werden. AM Wegner erkundigt sich ergänzend nach der Erhaltung der Funde im Gewerbepark Semiramis. Hr. Dr. Rieger bestätigt, dass die oftmals organischen Befunde abgegraben würden und grundsätzlich bei Baumaßnahmen Aufplanung empfohlen werde.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

zu 3.2.3 Mündliche Mitteilung (4.416 - Stadtbibliothek): Aktuelles aus dem Bereich - mit Präsentation

Hr. Schleiwies berichtet über die Schließzeiten im November aufgrund der Umstellung der Bibliothekssoftware, über den bewilligten Förderantrag beim Land zum Thema Open Library (96.404 EUR in 2024 und 2025) für 2024 und 2025 und stellt die neue Leitung der Stadtbibliothek Travemünde vor.

AM Junghans erkundigt sich, ob es Bedenken ggü. personalunbedienten Öffnungszeiten gibt. Hr. Schleiwies antwortet, dass häufig eine Videoüberwachung stattfindet, die Lösungen jedoch an die Gebäudebeschaffenheit angepasst werden müssten. AM Kreft und Hr. Schleiwies sprechen zur Nutzbarkeit der neuen Software von verschiedenen Endgeräten. AM Bauer fragt, inwieweit die „Onleihe zwischen den Meeren“ von der Neuaufstellung betroffen sei. Hr. Schleiwies antwortet, dass das Programm in der letzten Schließwoche nicht zur Verfügung stehe. AM Kreft und Hr. Schleiwies sprechen zur Registrierungshäufigkeit für den Press Reader.

[Anm. der Protokollführung: Die Präsentation ist diesem TOP als Anlage beigefügt.]

zu 3.2.4 Mündliche Mitteilung (041.7 Kulturstiftung): Aktuelles aus der Kulturstiftung - mit Präsentation

Hr. Dr. von Stockhausen berichtet über die aktuelle Statistik der Lübecker Museen, insbesondere über das Tagesticket. Er gibt einen Rückblick auf Veranstaltungen und bietet eine Führung durch die Ausstellung „Extra Time. Heather Phillipson“ in der Kunsthalle St. Annen an. Hr. Dr. von Stockhausen spricht ferner zur Einführung der Sammlungsdatenbank „Daphne“, zum Restitutionsgesuch Kerckring und zur Restitution eines Selk'nam-Schädels.

AM Dr. Junghans erkundigt sich im Zusammenhang mit der Sammlungsdatenbank zum Umgang mit Urheberrechten. Hr. Dr. von Stockhausen antwortet, dass dies derzeit in Klärung sei, tendenziell aber breite Interessengruppen angesprochen werden sollten. Ggf. sei der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege in Bezug auf die Bildrechte und eine gemeinfreie Überlassung der Bilder einzubeziehen. AM Bickford-Novoselac fragt, warum der Selk'nam-Schädel nicht direkt nach Feuerland gesandt werden könne. Hr. von Stockhausen antwortet, dass der Schädel von den chilenischen Behörden als archäologisches Artefakt eingestuft würde und dieser somit dem archäologischen Museum in Santiago angehören würde. AM Kreft bittet darum, dass wenn möglich die Rede von Navid Kermani während der Preisverleihung am 27.09.2024 sowie der Festvortrag von Volker Weidermann zur Eröffnung der Doppelausstellung im Museumsquartier St. Annen am 13.09.2024 zur Verfügung gestellt werde. AM Stolzenberg bittet darum, dass auch Informationen zur Diskussionsveranstaltung im Museum Natur und Umwelt am 08.10.2024 geteilt werden.

[Anm. der Protokollführung:

- Die Präsentation „Bericht aus der Kulturstiftung“ ist diesem TOP als Anlage beigefügt.
- Ferner ist diesem TOP die Präsentation der Informations- und Diskussionsveranstaltung im Museum für Natur und Umwelt am 08.10.2024 als Anlage beigefügt. Darin enthalten sind die präsentierten Ergebnisse aus den drei Beteiligungsworkshops.
- Weblink zur Dankrede von Navid Kermani zur Verleihung des Thomas-Mann-Preises: <https://epaper.zeit.de/article/2284ddeb889cfe15568d6057f140356a64bda4a62bd95db-cd4462e0e0cf0b6cf>
- Weblink zur Laudatio von Wolfgang Matz zur Verleihung des Thomas-Mann-Preises: https://zeitung.faz.net/faz/bilder-und-zeiten/2024-10_12/3dff47f9873b0f5f2e284637adeb-cada/?GEPC=s2&fbclid=IwY2xjawF6-RxleHRuA2FibQlxMQABHUydsMGT69WQiZEV-ZeDIwkpYw7LrkACR-47jwe5li1mXIRior1SIYbbkhA_aem_fdCBoSBNGci2Q9bUm1x7Sw
- Weblink zum Vortrag von Volker Weidermann zur Eröffnung der Doppelausstellung im Museumsquartier St. Annen: https://derzauberberg.de/file/volker-weidermann_100-jahre-zauberberg.pdf
- Die Einladung zu den Führungen durch die folgenden Ausstellungen erfolgte am 05.11.2024 per E-Mail:
„Extra Time. Heather Phillipson“ mit Noura Dirani in der Kunsthalle St. Annen – am 21.01.2025 um 16:00 Uhr.

„Thomas Manns Der Zauberberg. Fiebertraum und Höhenrausch“ mit Dr. Caren Heuer im St. Annen Museum – am 28.01.2025 um 16:00 Uhr.]

**zu 3.3 AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Verträge der Hansestadt Lübeck mit Betreibern öffentlicher Werbeflächen
Vorlage: VO/2024/12875**

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

Beschluss:

Folgende Fragen dazu, mit der Bitte um Beantwortung:

- Mit welchen Betreibern öffentlicher Plakatflächen hat die Hansestadt Lübeck Verträge abgeschlossen?
- Für wie viele Einheiten und wo sind diese Plakatflächen?
- Wie sieht die Arbeitsteilung für die Pflege dieser Flächen aus?
- Wie sind die finanziellen Ausgestaltungen geregelt?
 - welcher Umsatz wird generiert
 - wer trägt welche Kosten
 - welche Mieteinnahmen oder Anteile an Umsätzen erhält die Stadt)?
- Werden Wettbewerber für Plakatflächen ausgeschlossen?
- Welche rechtlichen Regelungen enthalten die Verträge? Werden Ausnahmen von der sehr strengen Werbesatzung in der Innenstadt gewährt?
- Wann beginnen und enden die Verträge, bzw. zu wann ist eine Neuzeichnung vorgesehen?
- Ist eine Einsicht in die Verträge für Mitglieder des Kulturausschusses möglich?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 3.3.1 Antwort auf die Anfrage der AM Friederike Grabitz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN): Verträge der Stadt mit den Betreibern öffentlicher Werbeflächen
Vorlage: VO/2024/13322**

AM Stolzenberg regt vor dem Hintergrund, dass der Vertrag mit der Waldeceaux GmbH am 30.06.2027 auslaufe, einen Antrag bzgl. der Nutzung eigener städtischer Flächen zu formulieren.

Der Ausschuss nimmt die Antwort zur Kenntnis.

Beschluss:

Anfrage der AM Friederike Grabitz im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege am 15.01.2024 (VO/2024/12875):

„Folgende Fragen dazu, mit der Bitte um Beantwortung:

1. Mit welchen Betreibern öffentlicher Plakatflächen hat die Hansestadt Lübeck Verträge abgeschlossen?
2. Für wie viele Einheiten und wo sind diese Plakatflächen?
3. Wie sieht die Arbeitsteilung für die Pflege dieser Flächen aus?
4. Wie sind die finanziellen Ausgestaltungen geregelt?
 - welcher Umsatz wird generiert
 - wer trägt welche Kosten
 - welche Mieteinnahmen oder Anteile an Umsätzen erhält die Stadt?
5. Werden Wettbewerber für Plakatflächen ausgeschlossen?
6. Welche rechtlichen Regelungen enthalten die Verträge? Werden Ausnahmen von der sehr strengen Werbesatzung in der Innenstadt gewährt?
7. Wann beginnen und enden die Verträge, bzw. zu wann ist eine Neuzeichnung vorgesehen?
8. Ist eine Einsicht in die Verträge für Mitglieder des Kulturausschusses möglich?“

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 3.4 Anfrage des BM Detlev Stolzenberg: Verfügbarkeit von Proberäumen für private Musik- und Theatergruppen
Vorlage: VO/2024/13332

Die Antwort folgt in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

1. In welchen städtischen Gebäuden werden Proberäume interessierten Musik- und Theatergruppen zur Verfügung gestellt?
2. Ist das Angebot an Proberäumen ausreichend groß oder kann nicht alle Nachfragen, die an die Stadt herangetragen werden, entsprochen werden?
3. Gibt es eine Informationsplattform, wo sich interessierte informieren oder Räume buchen können?
4. Gibt es eine Ansprechperson zu städtischen Proberäumen in der Kulturverwaltung?
5. Wird für die Nutzung von städtischen Proberäumen ein Entgelt erhoben?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.5 Anfrage des AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Erfassungen und wissenschaftliche Dokumentationen der Lübecker Friedhöfe
Vorlage: VO/2024/13456**

Die Antwort folgt in einer der kommenden Sitzungen.

Beschluss:

Es wird um die Beantwortung der folgenden Fragen gebeten:

1. Für welche Lübecker Friedhöfe (außer dem Ehrenfriedhof) gibt es Erfassungen und / oder wissenschaftliche Dokumentationen hinsichtlich der Beschaffenheit (u. a. Material, Größe, Aussehen der Grabmale), der Kunstgeschichte bis ca. 1950 (inklusive Inschriften, Ornamenten, Symbolen, etc. auf den Grabmälern), der Sepulkralkultur und vor allem der Schäden (bitte nach den einzelnen Friedhöfen aufgeschlüsselt, insbesondere Burgtorfriedhof, St. Lorenz und Vorwerker Friedhof) und sind diese öffentlich?
2. Gibt es zu den einzelnen Grabzeichen/Grüften/Mausoleen die Prosopographien, also eine Recherche zu den Personen oder Familien und ihrem Bezug zu Lübeck und deren Einordnung in den geschichtlichen und kulturhistorischen Kontext (bitte nach einzelnen Friedhöfen aufgeschlüsselt, insbesondere Burgtorfriedhof, St. Lorenz und Vorwerker Friedhof) und sind diese öffentlich?
3. Wenn es solche Erfassungen gibt, von wann und von wem sind sie?
4. Wenn es solche Erfassungen nicht gibt, sind solche geplant?
5. Wenn es solche Erfassungen nicht gibt, mit welchem Personal und Kostenaufwand ist zu rechnen, wenn man eine solche Erfassung vornehmen würde?
6. Gibt es für denkmalpflegerisch geschützte Grabmale steinrestauratorische Wartungsverträge? Wenn ja, mit welchem städtischen Bereich sind sie abgeschlossen?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 3.6 AM Hauke Wegner (CDU): Anfrage zum Bericht "30 Jahre UNESCO Welterbe - Situation der Archäologie und Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck" Vorlage: VO/2024/13490

Die Antwort folgt gem. TOP 1 in der kommenden Sitzung.

Beschluss:

Genese dieser Anfrage:

Am 23. Februar 2017 hat die Lübecker Bürgerschaft einstimmig durch den Austausch Antrag zu VO/2017/04615 einen Bericht zu „30 Jahre UNESCO Welterbe – Situation der Archäologie und Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck“ angefordert.

Der damaliger Beschluss lautete:

Die Hansestadt Lübeck feiert im Jahr 2017 das 30-jährige Jubiläum der Verleihung des UNESCO-Welterbe-Titels. Diese Aufnahme in die Welterbeliste stellt und stellt in erster Linie jedoch keine touristische Auszeichnung, sondern eine Verpflichtung zum Erhalt und Schutz des Flächendenkmals Lübecker Altstadt dar. Touristische Zuwachsraten sind diesbezüglich eine Folge. Ohne die bereits im frühen 19. Jahrhundert entstandenen Initiativen zum Erhalt der lübeckischen „Altertümer“ wäre die Verleihung des Welterbestatus nie möglich gewesen. Das diesjährige Jubiläum muss daher bei allem Feierbedürfnis auch ein Anlass sein, um sich mit der aktuellen und zukünftigen Ausrichtung der Archäologie und Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck auseinanderzusetzen. Nur eine leistungsfähige und durch Verwaltung und Politik breit unterstützte Archäologie und Denkmalpflege sichert die Einzeldenkmäler und das Gesamtensemble Hansestadt Lübeck und somit ein kulturelles Erbe von Weltrang auch für künftige Generationen. Der Bürgermeister wird daher gebeten, zur Bürgerschaftssitzung im Juni 2017 einen Bericht vorzulegen, in welchem bezüglich des Bereichs 491 folgende Punkte mitgeteilt werden:

1. Personalsituation: Stellen laut Stellenplan, offene Stellen, zur umfänglichen Bewältigung der Aufgaben als obere und untere Denkmalschutzbehörde theoretisch notwendige Stellen (u.a. durch Vergleich zum Landesamt für Denkmalpflege), geplante Fortentwicklung der Personalsituation.

2. Finanzielle Ausstattung: insbesondere auch mit Blick auf die Fördermöglichkeit denkmalpflegerischer Maßnahmen Dritter; diesbezüglich ist auch über die Entwicklungsmöglichkeiten der Stiftung Lübecker Altstadt zu berichten.

3. Aktuelle Herausforderungen: z.B. mit Blick auf die geänderte Landesgesetzgebung und bzgl. der lübeckischen Vorstädte.

4. Archäologisches Museum und Welterbezentrum: Vorhandensein derartiger Einrichtungen in anderen Welterbestätten bzw. bei den Mitgliedern der „Arbeitsgemeinschaft Historischer Städte“ sowie Ansatzpunkte und Möglichkeiten für eine Entwicklung bzw. Reaktivierung entsprechender Konzepte in Lübeck.

Weitere An- bzw. Nachfragen zum Bearbeitungsstatus des Antrags bzw. zum Vorhandensein des beantragten Berichts erfolgte in den Sitzungen des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege am 10. August 2020, 10. Mai 2021 sowie 6. Mai 2024.

Hierzu lautete die schriftliche Anfrage von AM Wegner zur Sitzung am 10. August 2020:

Am 23. Februar 2017 hat die Lübecker Bürgerschaft unter TOP Ö 5.6 den unter Federführung der CDU-Bürgerschaftsfraktion eingebrachten interfraktionellen Berichts Antrag „30 Jahre UNESCO Welterbe – Situation der Archäologie und Denkmalpflege in der Hansestadt Lübeck“ (VO/2017/04680 als Austausch Antrag zu VO/2017/04615) einstimmig beschlossen. Im Anschluss ist der entsprechende Bericht durch die Verwaltung ausgearbeitet worden, dieser wurde jedoch bis heute nicht veröffentlicht.

Daher bitte ich in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege am 10. August 2020 um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Warum wurde der Bericht nicht veröffentlicht?

2. Welchen Wortlaut hat der Bericht?

3. Welche Veränderungen haben sich seit der Ausarbeitung des Berichts bezüglich der in diesem enthaltenen Aussagen ergeben?

Eine konkrete Beantwortung dieser Anfrage ist jedoch anschließend nicht erfolgt.

In der Ausschusssitzung am 9. Juli 2024 wurde nunmehr bekannt, dass der 2017 beantragte Bericht seinerzeit ausgearbeitet, aber aus unbekanntem Gründen nicht veröffentlicht wurde.

Hierzu wird mit der freundlichen Bitte um Beantwortung die folgende Anfrage gestellt:

1. Welchen Wortlaut hat der Bericht?

2. Welche Veränderungen haben sich seit der Ausarbeitung des Berichts bezüglich der in diesem enthaltenen Aussagen ergeben bzw. welche Ergänzungen bzw. Erweiterungen zu dem Bericht werden mittlerweile als notwendig angesehen?

3. Zu Punkt 4 des ursprünglichen Antrags wird ergänzend insbesondere um eine Darstellung bzgl. der wissenschaftlichen Bedeutung der Lübecker Archäologie und Denkmalpflege im nationalen und internationalen Kontext gebeten.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.7 AM Monika Schedel (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Nachverfolgung von Sanierungen und Wartungsverträgen bei Denkmälern
Vorlage: VO/2024/13612**

Die Antwort folgt in einer der kommenden Sitzungen.

Beschluss:

1. In welcher Form verfolgt die Abteilung Denkmalpflege Sanierungen /Restaurierungen an Denkmälern nach?
2. Wie ist die Regelung speziell bei Ausstattungen im Innern von Baudenkmalen etc.? (Die Passat in Travemünde ist z. B. auch ein Denkmal)
3. Gibt es gesonderte Regelungen für restauratorische oder sonstige Wartungsverträge? (es könnte z. B. nur eine Wartung für Klimakontrolle bestehen z. B. in Kirchen und Gewölbekellern) und wie sind sie gestaltet?

	einstimmige Annahme	
--	---------------------	--

Abstimmungsergebnis	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.8 Anfrage des AM Andreas Müller (Linke & GAL): Kran auf der Nördlichen Wallhalbinsel
Vorlage: VO/2024/13633**

Die Antwort folgt in einer der kommenden Sitzungen.

Beschluss:

1. *Wer ist für die Pflege und Instandhaltung des denkmalgeschützten Krans an der Spitze der Nördlichen Wallhalbinsel zuständig?*
2. *Wann wurde der Kran das letzte Mal von der Denkmalpflege begutachtet?*
3. *Wann wird der Kran vom Rost und ggf. sonstigen Schäden befreit und restauriert?*

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Bericht zum Antrag des AM Hennig Stabe (CDU): Prüfung der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Vorlage: VO/2023/12727-01**

AM Kreft, Hr. Schleiwies, Fr. Senatorin Frank und AM Dr. Junghans sprechen zum Hintergrund der hohen Krankenzahlen in der Stadtbibliothek.
Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Antrag aus dem Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege vom 11.12.2023:

Die Leitung der Stadtbibliothek möge dem Kulturausschuss in einer der nächsten Sitzungen darüber berichten, ob die derzeitigen Öffnungszeiten (insbesondere der Zentralbibliothek) noch den Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer entspricht.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 5 **Beschlussvorlagen****zu 5.1 **Empfehlung zum Zurückziehen der Ziffer 5 des Beschlusses VO/2023/12266-01 (Beantragung der Aufnahme der Tradition der Alten- und Krankenpflege im Heiligen-Geist-Hospital Lübeck als immaterielles UNESCO Weltkulturerbe) Vorlage: VO/2024/13607****

Gemäß TOP 1 werden TOP 5.1 und TOP 7.1 gemeinsam beraten. Die Beratung findet sich unter TOP 5.1, die Abstimmungsergebnisse unter den jeweiligen TOPs.

AM Bickford-Novoselac beantragt, die Entscheidung zu TOP 5.1 zu vertagen. AM Stolzenberg spricht zur Verbindung zwischen Gebäude und Art der Nutzung. Zur Beantwortung dieser Fragestellung halte er ein Symposium mit Expert:innen für sinnvoll. AM Ehrich spricht sich für eine Lösungsfindung ohne Zeitdruck aus. AM Stolzenberg ändert seinen Antrag [s. TOP 7.1] dahingehend, dass das Symposium im ersten Halbjahr 2025 stattfinden solle. Fr. Senatorin Frank führt aus, dass die nächste Antragstellung im März 2025 erfolgen könne und spricht zum personellen Bedarf im Archiv für die Antragstellung. Ein solcher Auftrag müsse ggf. extern ausgeschrieben werden. AM Petereit spricht zu den laut Bericht niedrigen Erfolgsaussichten eines derartigen Antrages, wünscht hierzu weitere Informationen und spricht zur Entkopplung von dem Betrieb einer Pflegeeinrichtung und kulturellen Belangen des Ausschusses. AM Stolzenberg differenziert zwischen Symposium und Antrag. Fr. Frank stellt klar, dass das immaterielle Kulturerbe unabhängig vom historischen Gebäude sei, umgekehrt schütze das Denkmalrecht nicht die historische Nutzung, sondern das Gebäude. Fr. Frank spricht ferner zum Brauchtum, zu dessen Trägerschaft und Ursprünglichkeit. Hr. Stolzenberg plädiert für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag zu TOP 5.1 abstimmen.

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege beschließt einstimmig, den Beschluss unter TOP 5.1 zu vertagen.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag zur Durchführung eines Symposiums im ersten Halbjahr 2025 unter TOP 7.1 abstimmen.

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege nimmt den Antrag unter TOP 7.1 mit 10 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen an.

Fr. Senatorin Frank legt dar, dass aufgrund der personellen Lage im Archiv die Durchführung des Symposiums bis Frühjahr 2025 nicht zugesichert werden könne. Eine erneute Antragsstellung sei wieder im März 2027 möglich. AM Bickford-Novoselac bittet um eine Kostenkalkulation für die Antragstellung. Fr. Frank stellt dar, dass ein Vergabeverfahren durchgeführt werden müsse.

Beschluss:

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft die Ziffer 5 des Beschlusses vom 29.06.2023 (VO/2023/12266-01) zurückzuziehen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Durchführung eines Symposiums zum immateriellen Schutzgut der Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals
Vorlage: VO/2023/12212**

Gemäß TOP 1 werden TOP 5.1 und TOP 7.1 gemeinsam beraten. Die Beratung findet sich unter TOP 5.1, die Abstimmungsergebnisse unter den jeweiligen TOPs.

Beschluss:

Aufgrund der öffentlichen Diskussion zur Schutzwürdigkeit der über Jahrhunderte anhaltenden Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals als Altenpflegeeinrichtung wird die Kulturverwaltung beauftragt, ein Symposium unter Einbindung von Expert:innen aus den Bereichen Unesco, Denkmalschutz, Architektur und Stadtgeschichte sowie von Vertreter:innen der Wissenschaft, Interessenverbänden und Behörden sowie der interessierten Öffentlichkeit durchzuführen. Das Symposium soll im Herbst 2023 **ersten Halbjahr 2025** stattfinden.

	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	

Abstimmungsergebnis	Ja-Stimmen	10
	Nein-Stimmen	4
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Kimberly D'Amico (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN), Dr. Hermann Junghans (CDU), Renate Prüß (SPD): AT zu VO/2024/13623 Ehrenfriedhof
Vorlage: VO/2024/13623-01**

Der Vorsitzende weist auf den Hinweis der Verwaltung hin, dass eine Kompetenzüberschneidung mit dem Bauausschuss/ Fachbereich 5 vorliege. AM D'Amico stellt dar, dass der Antrag daraufhin ebenfalls im Bauausschuss eingebracht worden sei und stellt einen Vertagungsantrag. Laut Fr. Frank liegt Punkt 3 des Antrages in der Zuständigkeit des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege und dessen Umsetzung sei finanziell aufwändig.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird gebeten,

1. *das Ehrenmal „Helm ab zum Gebet“ des Künstlers Richard Emil Kuühl auf dem Ehrenfriedhof, insbesondere die Umlaufmauer des Denkmals, restaurieren zu lassen. Hierfür ist die haushaltärische Ordnung herzustellen.*
2. *sämtliche Informationen und Dokumentationen über die Grab- und Denkmäler des Ehrenfriedhofs zusammenzutragen und an mindestens einem Ort gesammelt zu verwahren und zu erhalten,*
3. *eine einzelne, personenbezogene Prüfung, ob auf dem Ehrenfriedhof Persönlichkeiten oder Künstler geehrt werden, die in kolonialen Strukturen oder im 3. Reich eine Position innehatten oder aus anderen Gründen kritisch eingeordnet werden müssen, extern in Auftrag zu geben.*
4. *die Reinigungs- und Sanierungsarbeiten gemäß des restauratorischen Gutachtens, sowie die Erneuerung der Holzkreuze der Verstorbenen aus dem 1. und 2. Weltkrieg durch Reinigung und Ersetzen fortzuführen, die Digitalisierung der Friedhöfe und die bereits digitalisierten weiterführenden Informationen öffentlich zur Verfügung zu stellen.*

Punkt 2 und 3 stehen angesichts der Haushaltslage unter dem Vorbehalt der Finanzierungsmöglichkeiten. Hier sollen zunächst Kostenschätzungen erfolgen; denkbar und wünschenswert wäre z.B. die Umsetzung im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 17:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 17:52 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende schließt um 17:53 Uhr die Sitzung.

Lübeck, den 14. November 2024

Detlev Stolzenberg
Vorsitzende/r

Annika Jarrens
Protokollführung